Alter:n neu denken – Publikationsreihe zu Innovationstrends im Bereich Alter(n)

GRAZ
GERIATRISCHE
GESUNDHEITZENTREN

Mit einer neuen Publikationsreihe startet das Team des Albert Schweitzer Instituts für Geriatrie und Gerontologie der Geriatrischen Gesundheitszentren ins neue Jahr. Die Public Health-orientierte Publikationsreihe „Alter:n neu denken“ richtet sich an ein breites Publikum und verfolgt das Ziel, die Gesundheitskompetenz der älteren Bevölkerung zu steigern. Auch wollen wir mit unseren Fachartikeln „Alter:n neu denken“ einen Beitrag zur Alter(n)sforschung leisten.

Daher greifen wir gesellschaftlich virulenten Innovationstrends rund um das Thema Alter:n auf: Health Literacy, Digital Health, Gesundheitsförderung und Prävention im Alter, Komplementärmedizin oder Open Innovation. Wir fragen nach dem Potenzial von Simulationstrainings, Teletherapie, VR-Brillen, Kommunikationsrobotern oder Co-Creation-Prozessen. Gegliedert in fünf Rubriken beleuchten wir die Themen aus unterschiedlichen Perspektiven und bereiten die Fachartikel verständlich auf:

1. **Was ist ...?:** Hier findet der interessierte Leser eine Definition des jeweiligen Themas.
2. **Ein Blick in die Literatur mit Public Health-Brille ...:** Wir bereiten das Thema unter besonderer Beachtung des Nutzens für die Gesundheit der gesamten älteren Bevölkerung literaturgestützt auf.
3. **Im Gespräch mit ...:** Ein Experteninterview ermöglicht einen vertieften Einblick ins Thema.
4. **Esther erzählt ...:** Ein Interview mit einer älteren Person oder einem pflegenden Angehörigen bietet Einblick in die Sicht einer betroffenen Person.
5. **Unser Projekt ...:** Wir stellen unser Projekt vor oder suchen Kooperationspartner für künftige Projekte.

Lesen Sie hier die Zusammenfassung unseres ersten Fachartikels „Simulationstrainings für pflegende Angehörige“: *Pflegekurse für pflegende Angehörige stellen ein Public Health-relevantes Angebot dar. Eine innovative Möglichkeit, praxisrelevante Kompetenzen für diverse Pflegesituationen zu Hause aufzubauen, sind sogenannte Simulationstrainings. Unter Simulationstraining wird eine Lernmethode verstanden, bei der Situationen aus dem wirklichen Leben nachgebildet werden, um die Sicherheit, Effektivität und Effizienz von Gesundheitsdienstleistungen zu verbessern. Im Wesentlichen bieten Simulationstrainings den Lernenden eine sichere Lernumgebung, in welcher Fehler erlaubt sind. Simulationstrainings für pflegende Angehörige sind neu. Das Albert Schweitzer Trainingszentrum der Geriatrischen Gesundheitszentren wendet seit 2018 diese praxisorientierte Lernmethode in den Kursen für pflegende Angehörige an. Neben*

einer ausführlichen Literaturrecherche zu diesem Thema konnten wir in Gesprächen mit einer Kursteilnehmerin und einem Experten für Simulationstrainings festhalten, welche Erfahrungen sie mit dieser Lehr- und Lernmethodik gemacht haben.

Wenn Sie die Innovationstrends im Bereich Alter(n) und ihre Auswirkungen auf ältere Menschen ebenso spannend finden wie wir und keine Ausgabe unserer Publikationsreihe verpassen möchten, dann melden Sie sich gerne unter folgendem Link zum Newsletter an: <https://seu2.cleverreach.com/f/149819-258800/>

Den Volltext des Fachartikels zum Thema „Simulationstrainings für pflegende Angehörige“ finden Sie in der Zeitschrift ProCare: Goldgruber, J., Jerusalem, A. & Löffler, K. (2021). Praxisrelevante Kompetenzen für Pflegesituationen zu Hause. Simulationstrainings für pflegende Angehörige als wirkungsvolle Lernmöglichkeit. ProCare, 26(1-2): 28-31 und auf unserer Homepage (<https://ggz.graz.at/de/Aktuelles/Fachartikel-Alter-n-neu-denken/Simulationstrainings-fuer-pflegende-Angehoeerige>). ■

DR. JUDITH GOLDGRUBER

Leiterin Albert Schweitzer Institut für Geriatrie und Gerontologie
judith.goldgruber@stadt.graz.at
<https://ggz.graz.at/>